

Informationen

Währungsgesicherte Anteilsklassen

– Anteilsklassen mit der Kennzeichnung „H“

Nordea kann für sämtliche Teilfonds des Nordea 1, SICAV auch währungsgesicherte Anteilsklassen anbieten. Diese währungsgesicherten Anteilsklassen sind bestrebt, für Anleger einen Ertrag zu erzielen, der mit der Tendenz der auf die entsprechende Basiswährung lautenden Anteilsklasse korreliert ist. Zu diesem Zweck werden Instrumente zur Währungsabsicherung genutzt, um so den Effekt von Wechselkursschwankungen abzufedern.

Methodologie

Zu den von Nordea genutzten Absicherungsmethoden zählt auch ein Währungs-Overlay. In diesem Zusammenhang wird die in der jeweiligen Basiswährung denominierte Anteilsklasse in der entsprechenden Absicherungswährung abgesichert. Somit wird also die Performance der jeweiligen Anteilsklasse währungsgesichert, während das Portfolio selbst unverändert bleibt.

Das Währungsabsicherungs-Overlay wird an jedem NIW-Bewertungstag neu berechnet. Auf diese Weise soll eine möglichst exakte Absicherung gewährleistet werden.

Diese Methodologie darf im Rahmen sämtlicher Teilfonds umgesetzt werden. Sie zielt darauf ab, den Einfluss von Wechselkursschwankungen zwischen der Basiswährung und der Absicherungswährung zu reduzieren, aber nicht vollständig zu eliminieren.

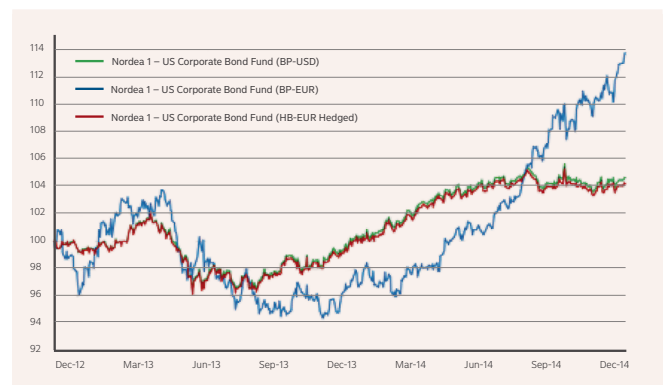
Beispiel

Der Nordea 1 – US Corporate Bond Fund ist in mehreren Anteilsklassen erhältlich, die in diversen Währungen denominiert sind. Dazu zählen auch währungsgesicherte Anteilsklassen. In Grafik 1 wird dargestellt, wie sich der Netto-Inventarwert (NIW) der einzelnen Anteilsklassen vom 31. Dezember 2012 bis zum 31. Dezember 2014 entwickelt hat:

- BP USD: Dabei handelt es sich um die Retail- Anteilsklasse, die in der Basiswährung, dem USD, denominiert ist.
- BP EUR: Das ist auf EUR lautende Retail- Anteilsklasse.
- HB EUR Hedged: Dabei handelt es sich um die in EUR währungsgesicherte Retail-Anteilsklasse.

Grafik 1 – dient indikativen Zwecken:

Nordea 1 – US Corporate Bond Fund - währungsgesichert gegenüber der Basiswährung¹



Aus Grafik 1 geht auch hervor, wie Anleger in der in EUR währungsgesicherten Anteilsklasse (HB-EUR Hedged) einen mit der auf der Basiswährung lautenden USD-Anteilsklasse korrelierten Ertrag generieren können. Schließlich kann der Ertrag der nicht-währungsgesicherten EUR-Anteilsklasse (BP-EUR) von dem der in USD denominierten Basiswährungs-Anteilsklasse (BP-USD) abweichen – aufgrund von Wechselkursschwankungen zwischen dem USD und dem EUR.

1) Die dargestellte Wertentwicklung ist historisch; Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Richtwert für zukünftige Erträge und Anleger erhalten möglicherweise nicht den vollen Anlagebetrag zurück. Der Wert Ihrer Anlage kann steigen oder fallen, und es kann zu einem teilweisen oder vollständigen Wertverlust kommen.

Faktoren, welche die Performance währungsgesicherter Anteilsklassen beeinträchtigen können

Obwohl die genutzte Absicherungsmethodologie darauf abzielt, Anlegern einen Ertrag zu bieten, der mit der Tendenz der auf die entsprechende Basiswährung lautenden Anteilsklasse korreliert ist, können Abweichungen auftreten. Solche Differenzen können beispielsweise durch eine der folgenden Ursachen ausgelöst werden:

- Transaktionskosten: Der Einsatz von Absicherungsinstrumenten geht mit Transaktionskosten einher
- Gewinne/Verluste der Absicherungsinstrumente: Derivate wie etwa Währungsterminkontrakte und Termindevisengeschäft haben Gewinne und Verluste zur Folge, die dem NIW der entsprechenden währungsgesicherten Anteilsklasse zugerechnet werden
- Timing: Die NIWs währungsgesicherter Anteilsklassen werden – ebenso wie die jeder anderen Anteilsklassen – von Wertschwankungen am Markt beeinflusst. Deshalb besteht die Möglichkeit, dass das Währungsabsicherungs- Overlay nicht zu 100% exakt ist

Wir sind bestrebt, die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zwischen der in Basiswährung denominierten Anteilsklasse und der währungsgesicherten Anteilsklasse zu verringern. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass dies auch gelingt.

Obwohl die Absicherungsstrategie darauf abzielt, Investoren vor ungünstigen Wechselkursschwankungen zu schützen, kann sie dazu führen, dass Anleger von einem Währungsanstieg der zugrunde liegenden Portfoliopositionen nicht profitieren können.

Sämtliche Gewinne/Verluste bzw. Kosten, die aus dem Aufbau von Absicherungspositionen resultieren, werden den Anteilshabern der entsprechenden währungsgesicherten Anteilsklasse(n) zugerechnet.

Vorzüge währungsgesicherter Anteilsklassen:

- Geringere Beeinflussung durch Wechselkursschwankungen zwischen der in Basiswährung denominierten Anteilsklasse und der währungsgesicherten Anteilsklasse
- Die Erträge sind mit der Performance der auf die Basiswährung lautenden Anteilsklasse korreliert

Was währungsgesicherte Anteilsklassen nicht können:

- Den Einfluss von Wechselkursschwankungen auf Portfolioebene vollständig eliminieren
- Mittels einer aktiven Währungsselektion einen Zusatzertrag erzielen
- Darauf abzielen, dieselben Erträge zu generieren wie die entsprechende Basiswährungs-Anteilsklasse

Für wen eignen sich währungsgesicherte Anteilsklassen?

Währungsgesicherte Anteilsklassen können beispielsweise von europäischen Investoren genutzt werden, die an der Investmentperformance eines auf USD lautenden Fonds partizipieren möchten, ohne sich dabei gleichzeitig dem Risiko von Wechselkursschwankungen zwischen dem EUR und dem USD auszusetzen.